

„Edi Harder: Ehrennadel für jahrzehntelanges Engagement in Rülzheim“

Edi Harder aus Rülzheim erhielt die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement.

In der rheinland-pfälzischen Gemeinde Rülzheim wurde Edi Harder für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Ministerpräsidentin Malu Dreyer überreichte ihm die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz, bevor sie ihr Amt abgab. Diese Ehrung ist nicht nur eine Anerkennung seiner persönlichen Leistungen, sondern zeigt ebenfalls, wie wichtig ehrenamtliche Tätigkeiten für das Funktionieren der Gemeinschaft sind.

Edi Harder hat in seiner Karriere viel Zeit und Energie darauf verwendet, die Belange seiner Gemeinde voranzubringen. So saß er von 1999 bis 2009 im Verbandsgemeinderat und war bis 2019 Mitglied des Gemeinderats. Er war der Gründer und bis 2019 Vorsitzende der „Freien Wähler Gruppe“, die er 1999 ins Leben rief. Dies zeigt, dass er nicht nur Teil des Gremiums war, sondern auch aktiv an der Gestaltung der politischen Landschaft in Rülzheim mitwirkte.

Engagement in verschiedenen Bereichen

Das Engagement von Harder erstreckt sich über die politische Arena hinaus. Von 2003 bis 2008 diente er als Schöffe am Amtsgericht Ludwigshafen und war danach bis 2020 am Landgericht in Landau tätig. Diese Rolle als Schöffe, was im

Deutschen eine Art ehrenamtlicher Richter ist, verdeutlicht, dass er sich auch in rechtlichen Belangen für die Gesellschaft einsetzte.

Zudem war er von 1988 bis 2012 Vorsitzender der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß „Die Stecher“ in Rülzheim und ist immer noch aktives Mitglied in mehreren Vereinen. Auch als ehrenamtlicher Kulturbeauftragter der Kulturgemeinde Rülzheim kümmerte er sich um zahlreiche Veranstaltungen im CKK und trug zur Förderung kultureller Aktivitäten bei. Diese Vielseitigkeit in seinem Engagement macht deutlich, dass er sich nicht auf einen Bereich beschränkt hat, sondern in verschiedenen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens aktiv ist.

Bei der Verleihung der Ehrennadel würdigte Landrat Fritz Brechtel (CDU) die umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit von Harder. Diese Auszeichnung wird verliehen, um Menschen zu ehren, die sich über viele Jahre hinweg in ihrer Freizeit für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen. Brechtel betonte, dass das Ehrenamt eine grundlegende Rolle für die Lebensqualität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft spielt, und bedankte sich ausdrücklich bei allen, die sich, wie Harder, unermüdlich für andere engagieren.

Würdigung von Mitstreitern

Beigeordneter Felix Werling (SPD) nahm ebenfalls an der Verleihung teil und lobte Harder für dessen Einfluss auf die Gemeinschaft. Er erinnerte sich daran, dass der Name Harder auch für ihn, als aufmerksamen Leser des Heimatbriefs aus Leimersheim, eine bedeutende Rolle spielte. „Unsere Gesellschaft braucht Leute wie Dich, die sich kümmern und viele Stunden ihrer Freizeit für die Dorfgemeinschaft investieren“, sagte Werling in seiner Ansprache.

Ortsbürgermeister Reiner Hör (Aktive Bürger) sprach ebenfalls über die positiven Eigenschaften Harders. Er hebt hervor, dass Harder nicht nur ein Politiker sei, sondern auch jemand, der

„versöhnen und Menschen zusammenbringen kann“. In einer Zeit, in der Polarisierung oft im Vordergrund steht, ist es wertvoll, jemanden zu haben, der Brücken bauen kann.

Selbstverständlich wusste Edi Harder, dass ein solches Engagement ohne die Unterstützung seiner Familie nicht möglich wäre. Er dankte seiner Frau und seinen Kindern und merkte mit einem Augenzwinkern an, dass sie „zumindest meistens“ Verständnis dafür hatten, wenn er wieder einmal für eine Veranstaltung unterwegs war. Diese kleinen und ehrlichen Einblicke zeugen von der Menschlichkeit hinter dem ehrenamtlichen Wirken.

Ehrenamt als Basis der Gemeinschaft

Die Auszeichnung von Edi Harder illustriert, wie wichtig das Ehrenamt für die Gesellschaft ist. Es sind Menschen wie er, die durch ihren unermüdlichen Einsatz das soziale Gefüge stärken und zum harmonischen Miteinander beitragen. Ihre Arbeit bleibt oft im Hintergrund, doch die Auswirkungen sind umso spürbarer. Es ist unerlässlich, solche Vorbilder sichtbar zu machen und ihre Geschichten zu erzählen, um andere zu inspirieren, ebenfalls aktiv zu werden.

Engagement in der Zivilgesellschaft

Edi Harders jahrzehntelanges Engagement geht über die politische Arena weit hinaus. Als Vorsitzender der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß „Die Stecher“ Rülzheim spielte er eine zentrale Rolle in der Förderung von Brauchtum und Gemeinschaftsleben. Hierbei ist die Karnevalszeit ein bedeutender sozialer Anlass in vielen deutschen Städten, der die Dorfgemeinschaften stärkt und eine Plattform für kreative Ausdrucksformen bietet.

Darüber hinaus hat Harder durch seine Tätigkeit als Kulturbeauftragter den kulturellen Austausch in Rülzheim gefördert. Solche Ehrenämter sind entscheidend für die Pflege

von Traditionen und die Schaffung eines lebendigen gesellschaftlichen Lebens. Die Organisation kultureller Veranstaltungen bringt Menschen zusammen und schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und Identität innerhalb der Gemeinde.

Das Ehrenamt in Deutschland

Das Ehrenamt spielt eine zentrale Rolle in der deutschen Gesellschaft. Laut dem Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) engagieren sich etwa 31 Prozent der Bevölkerung in Deutschland ehrenamtlich. Dieses Engagement ist nicht nur für die Gesellschaft und die Gemeinschaft von Bedeutung, sondern hat auch positive Effekte auf die persönliche Entwicklung der Freiwilligen. Ehrenamtliche erfahren oft ein höheres Maß an Zufriedenheit und sozialen Kontakten, was zur Verbesserung ihrer Lebensqualität beiträgt.

Die Herausforderungen, mit denen Ehrenamtliche konfrontiert sind, reichen von finanziellen Einschränkungen bis hin zu einem Mangel an Zeit. In diesem Kontext ist die Anerkennung durch Auszeichnungen wie die von Harder erhaltene Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz von Bedeutung, da sie die Wertschätzung für diese engagierten Personen zum Ausdruck bringt und sie ermutigt, weiterzumachen.

Literaturhinweise und Quellen

Für Interessierte an den Themen Ehrenamt und Zivilgesellschaft bieten verschiedene Organisationen wertvolle Ressourcen. Eine gute Anlaufstelle ist das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, das Informationen und Unterstützung für Ehrenamtliche in Rheinland-Pfalz bereitstellt. Weitere Informationen zur Bedeutung des Ehrenamtes in Deutschland finden sich auf der Webseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die relevante Statistiken und Forschungsberichte veröffentlicht.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de